

Weck-ein den´ Herrgott dat lett maken,
wat hei in Leiw uns tauseggt hett,
de dörf erfohr´n, dat Gott uns´ Saken
tau´n gauden Utgang kamen lett.

Weck-ein den´ Herrgott-Vadder truugt,
de hett up keinen Sand nich buugt.

Wat helpt di dat, wenn du mit Sorgen
di dienen Kopp terbräken deist?

Wat bringt dat, wenn du jeden Morgen
mit hängen Kopp den´ Dag angeihst?

Dat nich alls einfach is, weit Gott.

Hei kennt gewiss all diene Not.

Bedenk, wur ofteis Gott mit Sägen
´ne böse Tiet tau Enn´ hett bröcht ;
dat mit dien Sorg du falsch hest lägen,
in ganz verkehrte Richt´ hest söcht.

Krieg´ dienen Kopp man wedder hoch;
väl Moeglichkeiten hett Gott noch.

Blief bi dien Arbeit un bi ´t Bäden;
de Herrgott will tau Siet di stahn.

Mihr, as du ahnst, deit hei di drägen,
lett Schritt för Schritt di widergahn.

Gaut, wenn den´ Anfang un dat Enn´
getrost du leggst in Gott sien Hänn´!

Mel.: Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369)

Chr. Voß